



Protokoll 1. Treffen Arbeitsgruppe Bürgerbeteiligung - Volksbefragungen

Dienstag, 03. Mai 2011, 18.00 Uhr
Ratssaal Bürger- und Rathaus Naturno

Abwesend: Hermann Christanell, Johanna Weithaler Gapp

Einleitung

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder der Arbeitsgruppe und bedankt sich für die Bereitschaft, mitzuarbeiten.

Der Gemeinderat hat die Arbeitsgruppe eingesetzt mit der Aufgabe, einen Vorschlag für die Anpassung des Statutes der Gemeinde in Bezug auf die Bürgerbeteiligung und die Volksabstimmungen zu erarbeiten.

Die Bürgerbeteiligung ist in der Satzung der Gemeinde im Abschnitt 7 vorgesehen und in drei Kapitel unterteilt:

1. Die Beteiligung der Bürger und der Schutz ihrer Rechte
2. Die Volksbefragung
3. Die Information

Diskussionsbeiträge

Franz Gritsch: Wenn nicht die Möglichkeit besteht, die Volksabstimmung (anstelle der Volksbefragung) in das Statut aufzunehmen, wird er die Arbeitsgruppe verlassen.

Johann Martin Lun: Was Geld kostet, wird er genau hinterfragen. Denn die Vorgangsweise, wie sie heute oft auf Staatsebene praktiziert wird, kann er nicht akzeptieren.

Vizebürgermeister: Nicht gleich polemisieren sondern mit dem Ziel, für unser Dorf etwas gutes zu erarbeiten, starten. Das ist in Diskussionsrunden möglich, in denen alle dasselbe Ziel vor Augen haben.

Karl Zerzer: Zum Start ist es notwendig, dass für alle die Begriffe klar sind.

Johann Lun ersucht um Informationen über die Tätigkeit des Jugendparlaments, die ihm von den Gemeindeverwaltern erteilt werden.

Der Seniorenbeirat ist sehr aktiv. Die Gemeinde erhält die Protokolle des Beirates mit den Vorschlägen und Anregungen.

Katharina Erlacher: gibt es eine Zusammenarbeit zwischen Jugendparlament und Seniorenbeirat ?

Bisher nicht, die Anregung wird aber weiter gegeben.